



Nachhaltigkeitsstrategie der Biosphäre die Halligen

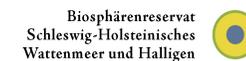


Natalie Eckelt
Geschäftsstelle Biosphäre Halligen

**Umwelt- und Agrarausschuss des
Schleswig-Holsteinischen Landtages**

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/1772

12.01.2011, Kiel



Wer ist die Biosphäre Halligen?

Seit 2004 sind die nordfriesischen Halligen von der **UNESCO** anerkannt als Entwicklungszone des „Biosphärenreservates Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen“.

Der Verein „**Halliggemeinschaft Biosphäre**“ wurde 2004 gegründet. Mitglieder sind die Halliggemeinden Gröde, Hooge, Langeneß/Oland und Nordstrandischmoor sowie das Amt Pellworm.

Die **Geschäftsstelle Biosphäre Halligen** der Halliggemeinschaft Biosphäre koordiniert Projekte und die Zusammenarbeit.



Wer ist noch dabei?

Die **Geschäftsstelle Biosphäre Halligen** mit Geschäftsführung der Halliggemeinschaft Biosphäre und der Tourismus AG mit Erco Lars Jacobsen (10 Stunden).

Die **Nationalparkverwaltung (LKN)** ist als Träger des Biosphärenreservates die zuständige Fach- und Verwaltungsbehörde. Hier hat die Geschäftsstelle Biosphäre Halligen ihren Sitz.

Die **Insel- und Halligkonferenz (IHKo)** als regionaler Partner.

Die **Landesregierung** durch AG mit der Staatskanzlei und Vertretern aus verschiedenen Ministerien (bis April 2010)



Arbeitsgremien der Biosphäre Halligen

1. Halliggemeinschaft und Geschäftsführende AG
2. Tourismus AG
3. AG Landwirtschaft und Energie
(Zukunftsperspektiven)
4. AG Staatskanzlei/ Ministerien
(Nachhaltigkeitsstrategie) (bis April 2010)

Nachhaltige Entwicklung als Leitgedanke der Biosphäre

Meilensteine auf dem gemeinsamen Weg der Halligen:

2003	Rahmenkonzept für Biosphärengebiet und Ländliche Strukturentwicklung Amt Pellworm (LSE)
Dez. 2004	Anerkennung der Halligen als Teil des Biosphärenreservates und Gründung des „Vereins Halliggemeinschaft Biosphäre“
2006-2008	Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie mit Handlungsfeldern
2009-2010	Unterstützung durch AG Staatskanzlei/Ministerien bei Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie
2010	Erarbeitung Projekte zur Grundlagenermittlung, Leitfaden zu Fördermöglichkeiten zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie (über Staatskanzlei), Halligbevölkerung bekräftigt ihren Beschluss zur Nachhaltigkeit
2011ff	Weitere Umsetzung von Projekten zu einzelnen Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie: „Nachhaltige Zukunftsentwicklung der Biosphäre Halligen“

Ziele der „Nachhaltigkeitsstrategie für die Biosphäre Halligen“

- Erhalt des **Kultur- und Naturerbes** der Halligen, Sicherung der Halligen als **Natur- und Lebensraum** auch für kommende Generationen,
- Entwicklung von Konzepten für eine **zukunftsfähige Landwirtschaft** und einen **nachhaltigen Naturschutz** entsprechend den MaB-Kriterien,
- Entwicklung einer langfristigen Perspektive für die **Verkehrsanbindung**,
- Sicherstellung einer guten schulischen **Bildung** vor Ort und Stärkung der Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- Sicherstellung einer gesicherten **medizinischen (Notfall-)Versorgung**,
- **Klimaschutz** durch Entwicklung zu einer 100% erneuerbare Energien Region,
- Sicherung der Lebensgrundlage durch eine leistungsstarke **Breitbandanbindung**,
- Bewältigung des **demographischen Wandels**,
- Entwicklung eines Konzeptes für **nachhaltigen Tourismus**.

Bekräftigung Beschluss zur Nachhaltigkeit

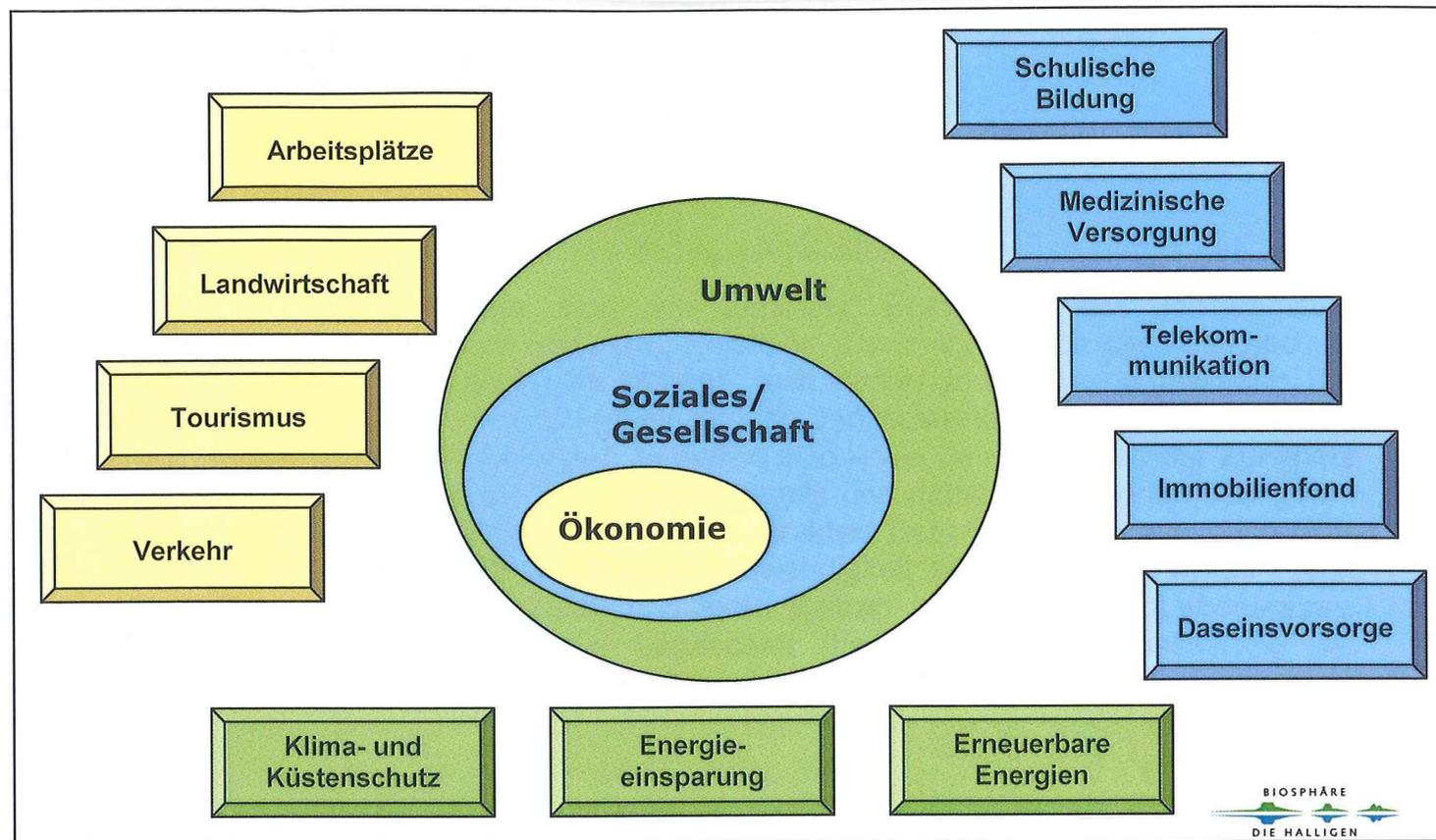
Mit der Anerkennung als „Biosphärenreservat Schleswig-Holstein Wattenmeer und Halligen“ verpflichten sich die Bewohner und Bewohnerinnen der Halligen **im Einklang mit der Natur zu leben und nachhaltig zu wirtschaften.**

Dieser Beschluss wurde 2010 von der Bevölkerung der Halliggemeinden Gröde, Hooge, Langeneß/Oland und Nordstrandischmoor durch den Beschluss eines **„Grundsatzpapiers zur Nachhaltigkeit in der Biosphäre Halligen“** bekräftigt.



Nachhaltige Entwicklung in der Biosphäre Halligen

Entsprechend der „Nachhaltigkeitsstrategie für die Biosphäre Halligen“



Aktuelle Themen der Biosphäre Halligen

Nachhaltigkeitsentwicklung

- Landwirtschaft (Entwicklung von Zukunftsperspektiven)
- Nachhaltiger Tourismus
- Klimawandel/ Erneuerbare Energien

Leben in der Biosphäre Halligen

- Küstenschutz
- Arbeitsplätze (Landesamt Küstenschutz LKN, Telearbeit)
- Verkehr (Verkehrskonzepte)
- Schulentwicklung
- Medizinische Versorgung (Grund- und Notfallversorgung)
- Telekommunikation/ Breitband

Projekte der Biosphäre Halligen

Projekt Grundlagenermittlung mit Teilprojekten (Förderung AktivRegion Uthlande)

- „Weiterentwicklung der Tourismusorganisation auf den Halligen“
- „Verkehrsanbindung der Halligen in Nordfriesland: Rahmenbedingungen - Analyse - Perspektiven“
- „Machbarkeitsanalyse Erneuerbare Energien auf den Halligen“

Ziel: Vorbereitung eines möglichen Leuchtturmprojektes
„Nachhaltige Zukunftsentwicklung der Biosphäre Halligen“

Klimaprojekt als Teil des F+E Vorhabens „Biosphärenreservate als Modellregionen für Klimaschutz und Klimaanpassung“ (Förderung BMU/BfN)

- „Schalt dich ein fürs Klima“

Ziel: Verbesserung der Energiebilanz von Gebäuden, Reduktion des
CO2-Ausstosses sowie Steigerung der Energieeffizienz





Danke für die Aufmerksamkeit!

Natalie Eckelt
Geschäftsstelle Biosphäre Halligen
Schlossgarten 1 - 25832 Tönning
Tel 04861-61636 - Fax 04861-61669
E-Mail: natalie.eckelt@halligen.de

